

Mit diesen Tipps und durch moderne Technik entlasten Sie die Haushaltskasse

Auf einen Blick

- ✓ richtig Dämmen
- ✓ Heizung entlüften
- ✓ Wasserdruck checken
- ✓ Heizung regelmäßig warten lassen
- ✓ Heizungsanlage modernisieren
- ✓ programmierbare Thermostate verwenden
- ✓ Luftfeuchtigkeit kontrollieren
- ✓ Fenster nicht kippen sondern Stoßlüften
- ✓ mäßig aber gleichmäßig heizen
- ✓ Räume nicht auskühlen lassen
- ✓ Heizkörper und Thermostate nicht abdecken

Zwischen Dezember und Februar wird knapp die Hälfte der jährlichen Heizenergie benötigt. Gerade in dieser Zeit lohnt sich bewusstes Heizen und Lüften enorm.

Aber auch wer seine Heizungsanlage in Schuss hält oder modernisiert, kann bei den Heizkosten richtig Geld sparen.

Übrigens: Die Heizungs-wartung ist steuerlich absetz-bar. Private Wohnungs- und Haus-eigentümer können jeweils 20% der Lohnkosten bis zu 1.200 Euro jährlich absetzen.

► Die richtige Dämmung

Die Isolierung der Außenwände, neue Wärmeschutzfenster und die Dämmung der Kellerdecke verringert spürbar den Wärmeverlust. Auch kleine Maßnahmen können helfen. Eine komplette Dämmung kann 50% der Heizkosten sparen und steigert gleichzeitig den Wert Ihrer Immobilie.

► Entlüften und Wasserdruck checken

Gluckernde Heizkörper sind Energiefresser. Durch Luft im Heizkörper kann das Heizungswasser nicht richtig zirkulieren. Deshalb regelmäßig die Heizung entlüften und den Wasserdruck der Anlage kontrollieren.

► Heizung regelmäßig warten lassen

Eine Wartung durch die Fachleute von ROTH macht sich schnell bezahlt. Rückstände im Brennraum und ein schlecht eingestellter Brenner mindern den Wirkungsgrad der Anlage schnell um 10% oder mehr. Einen Wartungsdienst bieten wir in Hessen an.

► Heizungsanlage modernisieren

Bis zu 35% Heizkosten können Sie mit einer fachgerechten Modernisierung sparen. Wir beraten Sie auch zu den staatlichen Förderprogrammen.

► zeitgesteuerte Thermostate

Eine schnelle und einfache Lösung, wenn die Heizung nicht 24 Stunden laufen muss, sind günstige Thermostate, die sich zeitgesteuert programmieren lassen.

Tipps zum richtigen Heizen:

- ✓ Durch eine Abkühlung auf 16-18 Grad über Nacht im Wohnzimmer können leicht 20-30 Prozent Energie gespart werden.
- ✓ In ungenutzten oder wenig genutzten Räumen Heizung aus oder nur auf niedriger Temperatur laufen lassen.
- ✓ Heizkörper und Thermostate nicht mit Möbeln, Verkleidungen oder Vorhängen verdecken.

Frischlufte verbessert das Raumklima und beugt – gerade in wärmege-dämmten Räumen – Schimmelbildung vor. Ganz nebenbei wird auch noch Energie gespart – wenn man es richtig macht.

So lüften Sie richtig: Mehrmals täglich das Fenster für wenige Minuten vollständig öffnen und dabei die Heizung ausschalten.

► Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer im Blick behalten

Mehr als 65 % Luftfeuchtigkeit sollten im Haus nicht herrschen, Werte unter 35 % sind ebenfalls ungesund.

► Fenster nicht kippen

Ein über längere Zeit gekipptes Fenster kann bis zu 200 Euro Mehrkosten pro Heizperiode verursachen.

Die Zimmertemperaturen

Wohnzimmer	20° C
Küche	20° C
Bad	24° C
Schlafzimmer	18° C

Top Tipp: Jedes Grad weniger Raumtemperatur bringt etwa 6 % Energieersparnis.

Tipps zu den Temperaturen

- ✓ Meist reichen im Bad auch 22° C. Durch das Lüften nach Duschen oder Baden geht besonders viel Energie verloren, so dass sich niedrigere Temperaturen lohnen.
- ✓ Im Schlafzimmer kann es auch unter 18° C kalt sein. Oftmals wird durch tiefere Temperaturen sogar ein besserer Schlaf erreicht.
- ✓ Schlafzimmer von kleinen Kindern nicht unter 16° C abkühlen lassen.